

TINCHEN

FLUGABWEHRRAKETENGESCHWADER 1

04/24

51. JAHRGANG





WIR SIND DIE RESERVE
 VERBAND DER RESERVISTEN
 DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



**WERDE AUCH DU
 MITGLIED EINER
 STARKEN GEMEINSCHAFT**

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
 Geschäftsstelle Hohn | Hugo-Junkers-Kaserne | Gebäude 4
 Krummenort Heide 7 - 10 | 24791 Alt Duvenstedt
 +49 4335 942 2550 | hohn@reservistenverband.de

reservistenverband.de

#Reservistenverband #WirSindDieReserve #115Tausendund1Ziel #ReserveRockt



TINCHEN 2024

APRIL

602. AUSGABE

Vorwort	02	18	Für ein sauberes Husum
Generalleutnant Mende Zentrum	06	20	6.000 Euro für "Pink Ribbon"
Who is Who? TCO und TCA	10	22	Anzeige Betreuungsbüro
Teaser: Girls Day bei der FlaRakGrp 21	12	24	Gelebte Partnerschaft
Tag der Führungskräfte an der HSU	14	26	Eine Zukunft bei der Bundeswehr?
Üben für den Ernstfall	15	28	Kleinanzeigen
Feierlicher Appell in Husum	16	31	Sudoku

Titelfoto:

Frau Mende vor der Büste ihres Mannes (Foto: Bernd Berns)

Vorwort

Chefredakteur Tinchen

Hauptmann Steinbrecher



Liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits in der Sonderausgabe zum 50-jährigen Jubiläum angekündigt hat unsere Verbandszeitschrift seit diesem Frühjahr einen neuen Chefredakteur. In dieser Ausgabe möchte ich mich erstmalig in dieser Funktion an sie wenden.

Zunächst hoffe ich, dass sie mit ihren Angehörigen und Liebsten eine schöne Osterzeit verbringen konnten! Dies ist insbesondere für Soldatinnen und Soldaten nicht immer selbstverständlich. Daher gilt mein besonderer Ostergruß all denen, die nicht zuhause im Kreise der Familie die Feiertage haben verbringen können!

Mit unserem scheidenden Chefredakteur, Oberstabsfeldwebel a.D. Bernd Berns, geht nicht nur eine langjährige Säule des Tinchens in den wohlverdienten Ruhestand, wir verlieren auch einen der besten Fotografen der FlaRak, einen fleißigen Artikelschreiber und für mich einen Mentor und Freund. Auch den Verein rings um das Tinchen betrifft dies unmittelbar. So ist derzeit der Posten des 1. Vorsitzenden mit dem Ausstieg von Oberstabsfeldwebel Berns vakant. Verlassen hat uns im März außerdem Oberstleutnant a.D. Ralf Heßmann, langjähriger Vorsitzender und zuletzt Schriftführer des Tinchen e.V. .

Doch brachte die jährliche Mitgliederversammlung am 21. März auch einige gute Nachrichten mit sich. So konnten weitere „Aktive“ für den Verein und die Redaktion hinzugewonnen werden. Diese neusten Mitglieder der Tinchen-Familie begrüße ich ganz besonders herzlich und danke bereits jetzt! Denn ohne dieses Engagement wäre eine monatliche Auflage des Magazins und langfristig überhaupt die Veröffentlichung der Verbandszeitschrift nicht möglich.

Die meisten Werbepartner stehen weiter fest hinter dem Tinchen und neue kommen derzeit dazu. Hier gilt mein Dank nicht nur unseren Partnern sondern auch Herrn Hauptmann a.D. Olaf Kyeck, unserem

UMZÜGE - MÖBELLAGERUNG - MESSESPEDITION

Wilhelm Nicolaysen®

Harmen-Grapengeter-Straße 7 · 25813 Husum/Nordsee

Tel.: 0 48 41 / 96 52 0 · www.w-nicolaysen.de

Umzüge - weltweit

Unternehmensumzüge

Beiladungsservice

Lagerung

Logistik

Service

DMS

UMZUG & LOGISTIK

IHR UMZUGSTEAM VON DER NORDSEEKÜSTE ... SEIT 1900

Schatzmeister, der nichts unversucht ließ und es schaffte, die Verbandszeitschrift in ruhige finanzielle Gewässer zu führen.

Der Generationswechsel in der Redaktion ist damit im vollem Gange. Und dies hat auch Auswirkungen auf die Inhalte der Verbandszeitschrift. Passend hierzu ist unser Leitartikel: Das neue Ausbildungszentrum für die FlaRak, das „Generalleutnant Mende Zentrum“. Die modernste Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr erhält den Namen eines ehemaligen Inspektors der Luftwaffe, der einzige Soldat ohne fliegerischen Hintergrund, der es je auf die Position schaffte. Neues wird mit Tradition und Erinnerungskultur verknüpft, ein Leitfaden auch für das Tinchen. Auch starten wir in dieser Ausgabe mit der „Who is Who?“-Rubrik. Für den Anfang gehört die Bühne unserem Patriot-Feuerleitpersonal, doch mehr werden folgen und ihre Arbeitsbereiche aus ihrer ganz persönlichen Sicht darstellen.

Zwei weitere Themenblöcke möchte ich außerdem in dieser Ausgabe hervorheben: Zunächst das soziale Engagement unserer Soldatinnen und Soldaten, jüngst gezeigt durch die erfolgreiche „Pink Ribbon“-Spendenaktion zu Gunsten von Brustkrebspatientinnen sowie die den Einsatz beim Müllsammeln für „ein sauberes Husum“. Und zum Zweiten die vielseitigen Bemühungen, den sogenannten „Nachwuchs“ für die Streitkräfte und konkret die FlaRak-Truppe zu generieren. Die Bundeswehr konkurriert hier insbesondere auf dem Fachkräftemarkt mit dem zivilen Berufssektor. Umso wichtiger daher, dass wir ehrlich und transparent zeigen, was wir jungen Menschen mit ihrem Schulabschluß anbieten könnten, beginnend mit einer Ausbildung oder Studium bishin zu langfristigen Karriereperspektiven.

Verehrte Leserinnen und Leser, mit einem weinenden und auch lachenden Auge verabschieden wir uns von unseren Weggefährten, denen wir den Ruhestand aus tiefsten Herzen gönnen. Die Redaktion findet sich neu zusammen und die Themen gehen uns in diesen bewegten Zeiten sicherlich nicht aus.

Ihr

Marc Steinbrecher



GFD

SEIT 1989

VERLÄSSLICHER PARTNER DER BUNDESWEHR

www.gfd.de

Anzeige

Versicherung hat einen Namen

Werner Meyer



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
Rendantenkoppel 13, Hattstedt
Tel. 04846 6016160

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Generalleutnant Mende Zentrum

Das neue Ausbildungszentrum der FlaRak

Autor: Marc Steinbrecher

Fotos: Bernd Berns und Uwe Weber

Der 14. März war ein besonderer Tag für die FlaRak-Truppe und die Familie des verstorbenen, ehemaligen Inspektors der Luftwaffe, Generalleutnant Bernhard Mende. Denn am diesen Tag wurde feierlich das neueste Ausbildungszentrum der Bundeswehr nach ihm benannt. Das „Generalleutnant Mende Zentrum“ bildet seit Januar diesen Jahres die zukünftigen Flugabwehrsoldatinnen und -Soldaten aus. Als Teil des Ausbildungszentrum Flugabwehrraketen stehen nun modernste Hörsäle, Simulationstechnik und Wartungshallen für die Ausbildung des Fachpersonals zur Verfügung.



Frontansicht des neuen Ausbildungszentrum in Schwesing bei Husum.

„Die zentrale Stätte für moderne Aus- und Weiterbildung des Flugabwehrraketenspersonals“, so bezeichnete der Kommandore des Flugabwehrraketengeschwader 1, Oberst Alexander Zoklits, das neue Ausbildungszentrum in der Friedensausbildungsstellung Schwesing bei Husum. Knapp fünf Jahre hat die Fertigstellung des Gebäudes gebraucht, inklusive Abriss der alten Flugzeugwartungshalle, Baumaßnahmen und Einrüstung mit Ausbildungs- und Sicherheitstechnik. Bereits seit August 2022 finden, bis auf eine Ausnahme, alle Lehrgänge und Weiterbildung, für die man bis Juli 2022

noch in die USA reisen musste, im Kreis Nordfriesland statt. Dies zunächst in improvisierter Infrastruktur. Seit dem 8. Januar 2024 können nun die Hörsäle des Neubaus genutzt werden. Der Umzug der Ausbildungskapazitäten aus dem texanischen El Paso sei vollzogen, so der Kommandeur Bodengebundenen Verbände der Luftwaffe, Brigadegeneral Volker Samanns.



Die Witwe des verstorbenen Namenspatron bei der Enthüllung seiner Büste im Foyer des neuen Ausbildungszentrums.

Doch der feierliche Appell am 14. März war nicht der Eröffnung dieses Zentrums gewidmet. An diesem Tag ging es um die Namensgebung des Neubaus. Hierfür ließ es sich der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz, nicht nehmen, persönlich in Schwesing die Übergabe des neuen Namensschild sicherzustellen. Der Namenspatron ist dabei bei weitem

kein Unbekannter für die FlaRak-Truppe. Generalleutnant Bernhard Mende, am 7. Oktober 2004 verstorben, war von 1994 bis 1997 Inspekteur der Luftwaffe. Bis heute war und ist er der einzige Soldat, der diese Position erreichte und keinen fliegerischen Hintergrund besaß. Quasi im Gegenteil, war er doch ein Teil der Flugabwehr-Truppe. Als Kommandeur der 1990 in der ehemaligen DDR aufgestellten 5. Luftwaffendivision sorgte er zudem für eine friedliche Eingliederung tauender Soldaten aus den Reihen der Nationalen Volksarmee. „Mit



Auch norddeutsche Medienvertreter verfolgten die Veranstaltung interessiert.

„Mit dieser Namensgebung wird das Andenken an eine herausragende Führungspersönlichkeit bewahrt“, sagte daher Oberst Zoklits, bevor er zusammen mit Brigadegeneral Samanns und Oberstleutnant Frank Schulz, Kommandeur des Ausbildungszentrums, dass neue Namensschild vom Inspekteur Luftwaffe und der hierfür angereisten Witwe des Namenspatron empfing.

Das General Mende Zentrum stellt derzeit die Aus- und Weiterbildung des Personals für das Flugabwehrsystem Patriot sowie den Geschwadergefechtsstand SAMOC sicher. Hierzu verfügt es auf zwei Etagen und etwa 1.400 Quadratmeter über Hörsäle, Hallenflächen, modernster Technik sowie Büros und Aufenthaltsräume. Die Ausbildung kann somit zu jeder Jahreszeit und unter allen Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Unberührt hiervon bleiben die Ausbildungsanteile für das Leichte Flugabwehrsystem (LeFlaSys), die Flugabwehr von Kleinstdrohnen sowie zukünftig die Ausbildung am Flugabwehrsystem IRIS-T SLM im Lehrbereich in Panker/Todendorf. Ein einzelner Wartungslehrgang wird außerdem weiter in den USA durchgeführt.

Anzeige



DIE FRISEURE
GUMBERT & PARTNER



Gaade 7
25856 Hattstedt



Tel.: 04846 / 465



www.die-friseure-
hattstedt.de

Who is who?

Feuerleitfeldwebel/Tactical Control Assistant
OFw Daniel F. aus der 2./FlaRakGrp 26



Wer sind Sie überhaupt?

Mein Name ist Oberfeldwebel Daniel F. und ich bin 35 Jahre alt. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Viöl, etwa zwölf Kilometer von der Friedensausbildungsstellung Schwesing entfernt.

Seit wann sind Sie bei der Bundeswehr und was haben Sie schon alles erlebt?

Ich bin seit 2009 in der Bundeswehr, dies als Grundwehrdienstleistender. Ich wurde direkt als FlaRak-Soldat Patriot in Husum ausgebildet. Nachdem ich Zeitsoldat geworden war wurde ich zum Startgeräte- und Transportgeräteführer ausgebildet. Meine ersten Übungserfahrungen konnte ich 2012 auf Kreta sammeln, 2013 folgte auch mein erster Einsatz bei Active Fence TUR. Ich wechselte 2017 in die Feldwebellaufbahn. So konnte ich sowohl zum Wartungsfeldwebel als auch zum Elektronischen Kampffeldwebel ausgebildet werden. Im Anschluss folgte 2023 mein Taktik-Lehrgang. Als frischer Tactical Control Assistant (TCA) ging es für mich dann für drei Monate ins Ausland, als Teil des letzten Kontingents AMDF eVA POL.

Wie würden Sie Ihre Aufgabe als Feuerleitfeldwebel/TCA beschreiben?

Grundlegend ist meine Aufgabe die Unterstützung des TCO im Feuerleitstand/ECS. Hierbei überprüfe ich ständig den Status des Waffensystems, also ob ECS, Radar und Startgeräte so laufen, wie sie es sollen. Letztendlich ist es auch meine Aufgabe, den Knopf zu drücken, also den Lenkflugkörper gegen das zu bekämpfende Ziel zu schicken, sobald der TCO dieses als feindliches Objekt identifiziert hat.

Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Eigenschaften für diese Aufgabe?

Eine gewisse Begeisterung für das Waffensystem muss vorhanden sein. Außerdem sollte die Multitasking-Fähigkeit stark ausgeprägt sein, denn alleine durch den eigenen Kopfhörer können bis zu drei verschiedene Stellen mit mir kommunizieren. Es gehört zudem viel Fachwissen zu dem Job, über NATO- und nationale Vorschriften zum Beispiel.

Gibt es bereits Momente in Ihrer beruflichen Laufbahn, die Sie nie vergessen werden?

Ich werde mich immer an meinen 13-monatigen Wartungsfeldwebel-Lehrgang in den USA erinnern. Auch die ersten erlebten Live-Schüsse des Patriot-Systems, 2011 in den USA und 2012 auf Kreta, werde ich nie vergessen.

Die Interviews führte Marc Steinbrecher

Feuerleitoffizier/Tactical Control Officer
OLt Tristan S. aus der 2./FlaRakGrp 26

Interviews und Fotos: Marc Steinbrecher



Wer sind Sie überhaupt?

Ich bin Oberleutnant Tristan S. und 26 Jahre alt. Gebürtig komme ich aus Sachsen-Anhalt, wohne aber inzwischen mit meiner Lebensgefährtin in Wolfsburg.

Seit wann sind Sie bei der Bundeswehr und was haben Sie schon alles erlebt?

Ich trat 2016 in die Bundeswehr ein, damals als freiwilliger Wehrdienstleistender. Bevor ich mich für die Offizierlaufbahn der Luftwaffe entschied, diente ich im Logistikbattalion 171 bei Magedeburg, sprich, ich war bis 2018 in der Streitkräftebasis tätig. Es folgte, nun als Offizieranwärter, der Besuch der Offizierschule der Luftwaffe. Ab 2019 studierte ich Bildungswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München. Seit Februar 2023 bin ich nun Teil der 2. Staffel der FlaRakGrp 26 und habe die Ausbildung zum Feuerleitoffizier durchlaufen. Dies hier in Schwesing und Husum beim Ausbildungszentrum Flugabwehrraketen.

Wie würden Sie Ihre Aufgabe als Feuerleitoffiziers/TCO beschreiben?

Der Tagesdienst im Büro unterscheidet sich natürlich stark vom Dienst in der Kabine, also dem Feuerleitstand oder Engagement Control Station (ECS). Im ECS ist es wichtig zu betonen, dass ich immer mindestens einen Feuerleitfeldwebel an meiner Seite habe und wir gemeinsam den taktischen Feuerkampf durchführen. Meine persönliche Aufgabe ist es, auf Basis eines aktuellen Luflagebildes Freunde von Feinden im Luftraum zu unterscheiden und in letzter Instanz zu entscheiden, was bekämpft wird und was nicht. Hierzu halte ich selbstverständlich ständig Rücksprache mit den übergeordneten Führungselementen.

Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Eigenschaften für diese Aufgabe?

Auf jeden Fall Entscheidungsfreude, denn im ECS hat man oft nur wenige Sekunden Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Auch Wissbegierde halte ich für wichtig. Das Thema FlaRak hat nur wenig Schnittstellen mit anderen Bereichen der Bundeswehr oder dem zivilen Leben. Daher sollte man gerade als junger Offizier in der FlaRak immer bestrebt sein, Neues zu lernen. Für den Schichtdienst sollte man zudem mental durchhaltefähig sein, denn im Ernstfall sind Arbeitszeiten von acht bis zwölf Stunden oder länger möglich.

Gibt es bereits Momente in Ihrer beruflichen Laufbahn, die Sie nie vergessen werden?

Gerne erinnere ich mich an meine erste Überprüfung zurück, bei der festgestellt wurde, ob wir als Staffel kampffähig sind. Freuen tue ich mich aber sehr auf mein erstes taktisches Schießen in diesem Jahr auf Kreta.



Girls' Day bei der Bundeswehr -

Entdecke unsere Vielfalt und deine Chancen in der Flugabwehr (ab 15 Jahren)

- Wo: Flugabwehrraketengruppe 21 in Sanitz
- Wann: 25.04.2024 / 08:00 - 14:00 Uhr / 25 Plätze

Du bist mindestens 15 Jahre alt, interessierst dich für die Bundeswehr und möchtest gern wissen, welche Möglichkeiten dir als Soldatin offen stehen? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wir räumen mit Vorurteilen auf, stärken dein Selbstbewusstsein und nehmen dir deine Berührungsängste in diesem vermeintlichen Männerberuf.

Wir bitten um witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Dieses Angebot ist nicht barrierefrei.

Du willst Dich jetzt schon über die Bundeswehr informieren? Dann besuche uns auf www.bundeswehrentdecken.de, abonniere unseren YouTube-Kanal "**Bundeswehr Exklusiv**" oder folge uns auf **Instagram @bundeswehrexclusive**.

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung: Zur Teilnahme an diesem Angebot musst du mindestens 15 Jahre alt sein.

Anmeldung: Bei diesem Angebot kannst du dich online anmelden.

Gehe auf die Webseite: www.girls-day.de/Radar und gebe als Ort Sanitz ein. Dann findest Du die - Flugabwehrraketengruppe 21 -

Kontakt zur Ansprechperson: Flugabwehrraketengruppe 21

Sabrina Tyransky

Presseoffizier

Telefon: 038209.49082415

FlaRakGrp21Presse@Bundeswehr.org

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag



Tag der Führungskräfte an der Helmut-Schmidt-Universität

Autor: Niclas F.
Foto: Marco W.

Das Flugabwehrraketengeschwader 1 hat beim „Tag der Führungskräfte“ am 10. Februar an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg die FlaRak mit einem Informationsstand vertreten. Unter Federführung der Flugabwehrraketengruppe 26 war es Absicht insbesondere Schülerinnen und Schülern der Oberstufe aus Hamburg und der Region das Waffensystem Patriot, die Flugabwehr im Allgemeinen und den Werdegang eines Offiziers vorzustellen.

Neben der FlaRak nahmen ebenfalls viele andere Einheiten wie das Heeresaufklärungsbataillon 6, das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg oder die Kampfschwimmer aus Eckernförde teil. So konnte die Vielfalt an Werdegängen der Offizierlaufbahn über alle Organisationsbereiche der Bundeswehr hinweg erfolgreich repräsentiert werden.

Trotz des Fehlens von Großgerät „zum Anfassen“, waren sowohl der Informationsstand als auch der gehaltene Vortrag gut besucht. Ein allgemeines Interesse an der Flugabwehr und besonders dem Waffensystem Patriot zeigte sich deutlich bei den Einzelgesprächen mit den Besuchern. Mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung konnten eventuell die eine oder andere Interessent/in für eine Zukunft bei der FlaRak gewonnen werden.



Üben für den Ernstfall

Alarmierungsübung bei den Spezialpionieren

Autor u. Foto: Mareike Myzin

Im Rahmen der aktuellen Sicherheitslage und globalen Entwicklungen sieht sich auch die Bundeswehr immer wieder neuen Herausforderungen gegenüber. Bundesverteidigungsminister Pistorius fordert die schnelle Einsatzbereitschaft der Soldatinnen und Soldaten. Daher hat in der



Julius-Leber-Kaserne in Husum am gestrigen Abend eine interne Alarmierungsübung stattgefunden.

Zum Schutz von Personal und Material gibt es generell einheitliche Maßnahmen in der gesamten Bundeswehr, zusätzlich

zu den grundlegenden Vorgaben zur Erhaltung der militärischen Sicherheit. Diese Maßnahmen werden in vier aufeinander aufbauenden Gefährdungsstufen zusammengefasst. Bis zur Stufe drei (genannt CHARLIE) wurde in der Nacht vom 5.

den 6. März in der Julius-Leber-Kaserne eine Übung durchgeführt. In diesem Zusammenhang konnten auch die Freiwillige Feuerwehr aus Husum und aus Hattstedt üben, da ein Container kontrolliert von Brandschützern angezündet wurde. Die angekündigten Einschränkungen in den Straßenverkehr konnten aufgrund der späten Abendstunden ohne Probleme umgeleitet werden.

Oberst Hans-Martin Gieseler, Kommandeur des Spezialpionierregiment 164 „Nordfriesland“ nannte die Übung einen vollen Erfolg und bedankt sich bei der Bevölkerung für Ihr Verständnis.

auf eigene



Siemensstr. 1 · Husum · ☎ 0 48 41 / 12 41

Für alle kleinen und großen Feste...

UNSER PARTYSERVICE WIRD IHNEN SCHMECKEN:

Fisch - traditionell im Altonaer Ofen über Buchen- und Erlenholz geräuchert.

Immer lecker, frisch und liebevoll angerichtet.

So wird Ihr Buffet schnell zum Star auf jedem Fest.

• FISCHRESTAURANT • SPEZIALITÄTENGESCHÄFT •
• WOCHENMÄRKTE • EIGENE RÄUCHEREI •

www.fisch-schleger.de



Feierlicher Appell in Husum

Gelöbnis und Vereidigung von Rekrutinnen und Rekruten

Autor: Volker Köthe

Fotos: Laszlo M. Und Ali Abbas M.

„Ich freue mich sehr, dass Sie heute im besten Husumer Wetter uns und damit unseren Rekrutinnen und Rekruten und damit der Bundeswehr insgesamt die Ehre geben!“, begrüßte der Kommandeur des Spezialpionierregiment 164 „Nordfriesland“, Herr Oberst Hans-Martin Gieseler, die hundertfach erschienenen Schaulustigen. Zuvor hatten sich bereits beim „Vorüber“ dieser besonderen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung viele Zuschauer neugierig das rege Treiben auf dem Husumer Marktplatz angeschaut. Im Rahmen der Vorbereitungen war hier eine tolle Kulisse aufgebaut worden, während zeitgleich bereits seit Wochenbeginn auf dem Messegelände Husum durch die 5. Kompanie des Regiments die „offene Baustelle“ betrieben wurde, eine Jobmesse zur Nachwuchsgewinnung.



Rekrutinnen und Rekruten sprechen ihren Eid auf die Bundesrepublik Deutschland

Der sogenannte Gelöbnisverbund Westküste besteht aus dem in der Stadt Husum beheimateten Spezialpionierregiment 164 „Nordfriesland“, der Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr in Flensburg und der Unteroffizierschule der Luftwaffe aus Appen. Nach dem Abschreiten der Front durch den Kommandeur und Husums Bürgermeister, Herrn Martin Kindl, vorher selbst aktiver

Bundeswehrosoldat, war es dann Zeit für dessen erste Gelöbnisrede. Als nächstes rückten nun aber die Rekrutinnen und Rekruten in den Mittelpunkt des Geschehens. Feierlich gelobten beziehungsweise schworen dem Vaterland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des Deutschen Volkes tapfer zu verteidigen. Beim anschließenden Empfang im Rathaus wurde die erfolgreiche Veranstaltung bei Erbseneintopf und guten Gesprächen abgerundet. Außerdem wurde bei der Übergabe des kleinen Präsents, welches den Angehörigen von



Vogelperspektive auf die Formation auf dem Husumer Marktplatz anlässlich des feierlichen Gelöbnisses und Vereidigung

Rekruten mit der weitesten Anreise üblicherweise durch den Regimentskommandeur übergeben wird, in diesem Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. Der Freund der Familie einer Rekrutin stellte mit fast 2.500 Kilometern eine neue Bestmarke auf, denn er reiste zum aus dem spanischen Alicante an.

Anzeige

Unverschuldeter Unfall?
kostenfreie Hilfe
☎ 0172 - 70 72 570

MARTIN NAUNIN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

SCHADENGUTACHTEN | WERTGUTACHTEN | FAHRZEUGBEWERTUNG
KAUFBERATUNG | BEWEISSICHERUNG

WWW.GUTACHTER-NAUNIN.DE | KFZ_GUTACHTER_NAUNIN

Für ein sauberes Husum

Spezialpionierregiment unterstützt Müllsammelaktion

Autor u. Fotos: Mareike Myzin



Sich um die Umwelt sorgen. Im Bewusstsein der Menschen ist dies aktueller denn je. Auch die Soldaten des Spezialpionierregiment 164 „Nordfriesland“ haben mit diesem Hintergedanken die blauen Müllsäcke befüllt.

Im Rahmen der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein 2024“ trafen sich gut 30 Freiwillige um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Der Bürgervorsteher Robert Koch bedankte sich im Vorfeld herzlich für diese Aktion, die bereits zu einer Tradition herangewachsen ist und zum festen Austausch zwischen der Stadt Husum und dem Spezialpionierregiment 164 zählt. Seit über zehn Jahren wird diese jedes Jahr federführend durch die Kompaniefeldwebel des Regiments durchgeführt und mit Freiwilligen aus jedem Bereich der Kaserne umgesetzt.

Rund um die Julius-Leber-Kaserne zogen sie, bewaffnet mit Müllsäcken, Handschuhen und Neon orangen Warnwesten, durch die Straßen. Die Matthias-Claudius-Straße sowie die angrenzenden Gebiete wurden hierbei abgesucht und in kürzester Zeit kam eine beachtliche Menge an Müll zusammen. Nach einer Stärkung im Anschluss, waren sich alle Beteiligten einig, sich nächstes Jahr wieder zu treffen. Alles unter dem Motto: Damit Husum sauber bleibt!



Anzeige

10 % Rabatt auf alles!*



**BEI BESTELLUNG DEN
BUNDESWEHR-DIENSTAUSWEIS
VORZEIGEN UND SPAREN**

*Gültig nur im KFC Restaurant Husum, Robert-Koch-Straße 28a.
Nicht anwendbar auf Coupon-Angebote und Sonderaktionen.



**Robert-Koch-Straße 28a
25813 Husum**

6.000.- Euro für "Pink Ribbon"

Autor u. Foto: Olaf Kyeck



Übergabe der Spendensumme im WKK Heide: (v.l.n.r.) OStGefr Hillers, Hptm Weicker, OFw Langbehn, StFw Jensen, Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Sixtus Keck, Pflegedirektorin Sabine Holtorf, Oberärztin Dr. Sandra Rauen, Chefarzt Dr. Thomas Kunz, Bereichsleiterin Ines Dreier, Leiterin Gynäkologische Station Edeltraut Bahnsen-Boyn

Zwei Soldatinnen des Ausbildungszentrums Flugabwehrraketen, Stabsfeldwebel Nina-Birte Jensen und Oberfeldwebel Pia Langbehn, unterstützten mit freiwilligen Engagement die Aktion um den „Pink Ribbon“, dem weltweiten Symbol der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen und Ausdruck der Hoffnung auf Heilung.

580 Patches, welche nun „Pink“ erstrahlten, konnten die beiden durch Unterstützung von Catherina Lehmann von der Firma „Cafe Viereck“, welche die Patches den beiden Soldatinnen zum Einkaufspreis überließ, im Zeitraum von Mitte September bis Mitte November 2023 für fünf Euro an Soldatinnen, Soldaten und Patch-Liebhabende im gesamten Bundesgebiet verkaufen. Viele Käuferinnen und Käufer spendeten zudem sehr gerne mehr Geld, sodass am Ende dem Verein der Freunde und Förderer des Westküstenklinikums Heide e.V. die stolze Summe von 6.000 Euro übergeben werden konnte.

Professor Dr. Dr. h.c. Fritz Sixtus Keck, Vorsitzender des Fördervereins, sowie Dr. med. Thomas Kunz, Chefarzt der Frauenklinik im WKK Heide,

bedanken sich für diese große Summe sowie für das nicht selbstverständliche private Engagement der beiden Soldatinnen. Die Spende wird den Palliativpatienten in der Onkologie der Frauenklinik des WKK Heide zu Gute kommen. Für sie wird ein „Qwiek.up“ gekauft. Das Gerät ist ein Hilfsmittel, das speziell entwickelt wurde, um das Wohlbefinden von Bewohnern zu steigern. Dies mittels Geräusche und großflächige Projektionen an Wand oder Decke, welche ein außergewöhnliches Erlebnis für die Patientinnen schaffen. Dank der großzügigen Spende kann diese Vorrichtung nun angeschafft werden.

Pink Ribbon: Gemeinsam gegen Brustkrebs

Etwa 13 von 100 Frauen bekommen im Laufe ihres Lebens in Deutschland die Diagnose "Mammakarzinom".

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko sogar. 17.500 Frauen sterben jedes Jahr daran in Deutschland. Deshalb wurde in Deutschland überall das qualitätsgesicherte Mammographie-Screening-Programm eingeführt, um die Sterblichkeit an Brustkrebs zu verringern. Das Symbol der rosa Schleife entstand in den 1990er Jahren, als Evelyn Lauder, die Frau des Estée Lauder Firmengründers, die Idee hatte, ein Symbol für Brustkrebsbewusstsein zu schaffen. Sie und ihr Mann gründeten die „Breast Cancer Research Foundation“ und wählten die rosa Schleife als Erkennungszeichen. Seitdem hat sich die rosa Schleife zu einem weltweit bekannten Symbol entwickelt. Die Bedeutung hinter der Schleife ist vielschichtig. Zunächst einmal steht sie für Solidarität mit den betroffenen Frauen und ihren Familien. Sie soll Hoffnung und Mut spenden und darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Früherkennung und Forschung für diese Krankheit sind. Des Weiteren dient die Schleife als Erinnerung. Sie erinnert Frauen daran, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen und sich über die Risiken von Brustkrebs im Klaren zu sein. Durch das Tragen der Schleife zeigen Menschen auch ihre Unterstützung für diejenigen, die gegen diese Krankheit kämpfen, und ermutigen sie, stark zu bleiben.

Der „Verein der Freunde und Förderer des WKK Heide e.V.“ freut sich über jede Spende und neue Mitglieder. www.westkuestenklinikum.de/patienten-besucher/foerderevereine

Anzeige

seit 1656

Schwann Apotheke

Volker Articus

Großstraße 21 · 25813 Husum · Tel. (04841) 3066

WIR BERATEN WIR UNTERSTÜTZEN WIR HELFEN

WIR GEBEN BETREUUNG UND
FÜRSORGE EIN GESICHT



HFW Breckwoldt



ROS Schwarz

IHR BETREUUNGSBÜRO MIT INFO-PUNKT AM STANDORT HUSUM!

Ansprechpartner: +49 (0) 4841 7764 2093 (HFW Breckwoldt)
+49 (0) 4841 7764 2095 (ROS Schwarz)
E-Mail: Betreuungsbuero-Husum@bundeswehr.org

Betreuungsbüro Husum
Fliegerhorstkaserne
Gebäude 2a, Raum 1

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 07:15 - 16:30 Uhr, Di 07:15 - 18:00 Uhr und Fr 07:15 - 11:00 Uhr
individuelle Terminabsprachen möglich



BUNDESWEHR



Ihr möchtet etwas über Freizeitaktivitäten
oder Unternehmensmöglichkeiten am Standort,
der Region oder bundesweit in Erfahrung bringen?

Ihr möchtet Euch Betreuungsmaterial
für dienstliche oder private Zwecke ausleihen?
Dann kommt im Betreuungsbüro vorbei!

Als Infopunkt geben wir zusätzlich über
Beratungs- und Unterstützungsleistungen
am Standort Auskunft.

Ausleihe von:

- Pavillons
- Beschallungsanlage
- Spielekonsolen
- Konsolenspiele für
 - Nintendo Switch
 - Sony PS 4 und 5
- Outdoor-Spiele
- Fahrräder
- Stand Up Paddles
- Kanus
- Beamer
- aufblasbare Leinwand
- ... und vieles mehr

Ein Besuch im
Betreuungsbüro lohnt sich.



IHR BETREUUNGSBÜRO MIT INFO-PUNKT AM STANDORT HUSUM!

Ansprechpartner: +49 (0) 4841 7764 2093 oder 2095
E-Mail: Betreuungsbuero-Husum@bundeswehr.org

Betreuungsbüro Husum
Fliegerhorstkaserne
Gebäude 2a, Raum 1

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do 07:15 - 16:30 Uhr,
Di 07:15 - 18:00 Uhr und Fr 07:15 - 11:00 Uhr (individuelle Terminabsprachen möglich)



BUNDESWEHR

Gelebte Partnerschaft

Ungarische und deutsche Übungsvorbereitung im engen Schulterschluss

Artikel: René K.

Foto: Olaf Kyeck

Die diesjährige NATO-Großübung RAMSTEIN LEGACY 2024 (RALY 24), eine Luftverteidigungsübung, welche im Juni an der rumänischen Schwarzmeerküste stattfindet, wirft bereits jetzt ihre Schatten voraus. Ziel dieser Übung ist das Zusammenwirken in einer multinationalen FlaRak-Einsatzzone. Dabei spielt der Gefechtsstand der FlaRak, also zum Beispiel das deutsche SAMOC, eine wichtige Rolle. Insgesamt zwölf Nationen nehmen an der Übung teil, davon sind fünf Waffensysteme unter deutscher SAMOC Führung.

Ganz neu dabei sind die ungarischen Streitkräfte mit ihrem eigenen, fabrikneuen SAMOC. Dieses System wurde von der Firma AIRBUS Defence & Space in einem 20-Fuß-Seecontainer integriert und mit neuester Technik versehen. Die ungarische Operations Support Cell (OSC) beinhaltet Bestandteile der Außenanbindungskabine FlaRak, wie zum Beispiel eine Firewall oder einen Voice over IP Session Border Controller (SBC) sowie ein IP-Schlüsselgerät. Als Gefechtsstand-Software wird dort ebenfalls die SWEF (Software Einsatzführung FlaRak) genutzt.

Während der Übung RALY 24 soll die Führung der internationalen Partner abwechselnd von deutscher und ungarischer Seite erfolgen. Um das sicher zu stellen fand in der zehnten Kalenderwoche ein sogenannter Risk-Reduction-Test „RRT“ der beiden Gefechtsstände in Husum statt. Nach einem dreitägigen Straßenmarsch über 1.200 Kilometer traf die ungarische Abordnung mit ihrem System in Husum ein. Unter Beteiligung der Firma AIRBUS machten sich die deutschen und ungarischen IT-Administratoren direkt an die Arbeit. Zuerst galt es Schaltpläne zu lesen, um ein Verständnis für das neue SAMOC zu erlangen. Nach Maßgabe der IT-Sicherheit wurde die Verkabelung zwischen den Systemen über das deutsche Sicherheits-Gateway

hergestellt und mit dem Testplan begonnen. Am Ende der Woche konnte das Vorhaben erfolgreich beendet werden. Voice over IP, J-Chat, E-Mail und die primäre taktische Datenlink JREAP-C wurden zwischen dem deutschen und ungarischen SAMOC ausgetauscht. Zusätzlich fand sich die Möglichkeit einer kleinen praktischen SAMOC-Präsentation der Ungaren, gegenüber den Bereichen S3 und TTVG des FlaRakG 1, welche durchaus beeindruckend war. Nach diesem Test können beide Partner den Herausforderungen der Übung etwas gelassener entgegen sehen.



Anzeige

#schöneautosgibtesbeiraudzus

RAUDZUS



Karl Raudzus & Söhne GmbH & Co. KG | Bredstedter Str. 2-8 | Husum | info@raudzus.de



Eine Zukunft bei der Bundeswehr?

Schülerinnen u. Schüler besuchten die FlaRakGrp 26

Artikel u. Fotos: Bernd Berns

Welche Chancen haben junge Menschen, die gerade dabei sind, die Qualifikation des ESA (Erster Allgemeiner Schulabschluss) zu erreichen. Im Rahmen ihrer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen wurden am 14. Februar 18 jungen Menschen die verschiedenen Berufsperspektiven, zivil und militärisch, innerhalb der Bundeswehr aufgezeigt. Begleitet



wurden diese von Bildungsbegleitern, Ausbildern und Lehrkräften. Soldaten der 2. Staffel und Ausbilder der Ausbildungswerkstatt der Flugabwehrraketengruppe 26 informierten über den Werdegang und den Alltag im Soldatenberuf und erklärten die zivile Ausbildung in den Berufen: Elektroniker für Geräte und Systeme sowie Fluggerätmechaniker aus der Fachrichtung Instandhaltungstechnik.

Dass es nicht nur militärisch zugehen kann, zeigte der Besuch in der Ausbildungswerkstatt. Gerade technisch Interessierten, bot sich hier die Gelegenheit, zwei technische Ausbildungsberufe kennenzulernen. Ausbilder und Auszubildende gaben Einblicke in die zivile Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme und Fluggerätmechaniker und was für Berufsmöglichkeiten im Anschluss an die Ausbildung bestehen

Als erfolgreicher Bildungsträger in Schleswig-Holstein und Hamburg ist die „agp Weiterbildung und Beruf GmbH & Co. KG“ unter anderem in der Jugendbildung tätig. Mit gezielten theoretischen wie auch praktischen Unterrichtsangeboten und teils mehrwöchigen Orientierungspraktika lernen die jungen Teilnehmenden

verschiedene Berufe und Betriebe kennen, um den passenden Ausbildungsplatz für sich zu finden.

Bei dem Tagesbesuch bei der FlaRakGrp 26 haben sich die jungen Menschen nun erstmals über den Soldatenberuf informiert. Bei einer statischen Vorführung des Flugabwehrraketensystems Patriot haben Soldaten und Soldatinnen der 2. Staffel neben der Darstellung ihres Waffensystems auch ihren Werdegang und die Ausbildung bei der Bundeswehr aufgezeigt. Das für die verschiedenen zivilen oder militärischen Laufbahnen entsprechende, erfolgreich abgeschlossene aber unterschiedliche Schulabschlüsse und/oder zivile Ausbildungen benötigt werden, hat den Schülern und Schülerinnen gezeigt, dass sie generell für Berufe bei der Bundeswehr gute Chancen haben könnten.

Im Bereich der 2. Staffel haben sich die Schülerinnen und Schüler über den Werdegang der Ausbildung am Waffensystem Patriot informiert. (re.) Der Personalfeldwebel gab im Anschluss hilfreiche Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung bei der Bundeswehr



Im Bereich der 2. Staffel haben sich die Schülerinnen und Schüler über den Werdegang der Ausbildung am Waffensystem Patriot informiert. (re.) Der Personalfeldwebel gab im Anschluss hilfreiche Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung bei der Bundeswehr



Praxis für Gesundheit
Physiotherapie Naunapper

Physio
Fitness
Wellness
M N
Gewerbegebiet
Husum

Gewerbegebiet Husum
Robert-Koch-Straße 36

Telefon: 0 48 41 - 9 38 83 04
Telefax: 0 48 41 - 9 38 83 90
Mobil: 0151 - 112 000 84
Mail: naunapp@aol.com

www.physiotherapie-husum.de

Physio
Fitness
Wellness
M N
Gewerbegebiet
Husum

Kleinanzeigen

Gemütliche möblierte 2 Zi. Wohnung, mit Bad u. Kochgelegenheit, keine Waschmaschine! Ab 1.7.24 (evtl. auch früher) an Wochenendfahrer zu vermieten Die Wohnung befindet sich in der 1. Etage im Einfamilienhaus in Hattstedt. Supermarkt, Busverbindung usw. in unmittelbarer Nähe
520€ Warmmiete. Kontakt: frau kedahl55@gmail.com



Anzeige

Uns vertraut
Schleswig-Holstein



Kaufen, verkaufen, finanzieren

Wir sind ständig auf der Suche nach Ein- u. Zweifamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Gewerbeimmobilien etc.

Mit uns haben Sie einen erfahrenen Partner an Ihrer Seite. Auch in allen Fragen zur Finanzierung etc. sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin.

Immobilien- u. Finanzierungszentrum

Bezirksdirektorin Karin Kissel
Norderstraße 22, 25813 Husum
Telefon: 04841 -2732
Bahnhofstr. 2b, 25746 Heide
Telefon: 0481-61221
Karin.Kissel@lbs-nordost.de

LBS Immobilien

Gebietsleiter Ulrich Delfs
Norderstraße 22
25813 Husum
04841-779925
info@lbsi-westkueste.de

Kleinanzeigen

Ladelund - Ohne Makler - sehr gepflegtes freistehendes Einfamilienhaus

Ort: 25926 Ladelund
Wohnfläche: ca. 150m²
Zimmer: 5
Schlafzimmer: 4
Badezimmer: 2
Grundstücksfläche: ca. 829m²
Baujahr: 2002

Kaufpreis VB: 369.000€

Besichtigungen/Anfragen gerne telefonisch unter 0173 2869125





Zivile Berufsausbildung bei der Bundeswehr in Husum

Wir suchen:

**Auszubildende (m/w/d)
zum**

Elektroniker für Geräte und Systeme

**Bewerben Sie sich für den Ausbildungs-
beginn am 1. September 2024**

**Bewerbungen bitte an:
Bundeswehrdienstleistungszentrum
Industriestraße 15
25813 Husum**

**Ausbildungswerkstatt Husum - Matthias-Claudius-Str. 135 - 25813 Husum
04841 - 903 - 1273**

1	3		6					
							1	9
								2
5					7		9	
2		4	3		9			8
	6							
							2	
	8					4		
	9	6	4			8		3
	5						4	
				2				
		3	9	6	5			
		1	8				9	
		6					5	8
	2						3	
			1				6	
	4	7			8	1		
		2				3		4

**Lösungswort
02/2024**

**Losung
Gewinner*In
Mario Lamp**

So gehts:
Sudoku lösen, von oben nach unten die Zahlen in den gelben Feldern notieren. Zwei gelbe Felder in einer waagerechten Reihe ergeben eine zweistellige Zahl. Jeder Zahl einen Buchstaben zuordnen (1=A, 2=B, ..., 26=Z)

Lösung bitte an:
raetsel@tinchen-husum.de

Gewinnermittlung durch Auslosung. Rechtsweg ausgeschlossen!

**Einsendeschluss:
25.04.2024**

Dem/Der Gewinner/in winken eine kleine Portion Ruhm und 10 Euro Preisgeld!
Mit der Teilnahme an diesem Rätsel willigt der Einsender ein, dass sein Name im Tinchen-Heft sowie auf der Internetpräsenz des Tinchen veröffentlicht werden darf.

Viel Glück!!!

Herausgeber	TINCHEN e.V.
Gesamtleitung	
Chefredakteur	Marc Steinbrecher (MS)
Redaktionsteam:	
Husum	Marc Steinbrecher (MS) Olaf Kyeck (OK) Lars Koch (LK)
Bad Sülze	Raphael Baekler (RB)
Panker	Sabrina Tyransky (ST)
Sanitz	Marc Steinbrecher (MS)
Internet	
Kontakt (Husum)	Postanschrift
Tel.: 04841-7764-4940	Tinchen e. V.
Bw-Netz: 90-7322-4940	Fliegerhorstkaserne
	Flensburger Chaussee 41
	25813 Husum
Mail: info@tinchen-husum.de	
Internet: www.tinchen-husum.de	
Druck:	



Beiträge von Redaktionsmitgliedern oder freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVG oder der Verbandsführung wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt. Bei Zuschriften ohne „Veto“-Vermerk wird Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt. Der Verein TINCHEN e.V. trägt die Verantwortung für die Herausgabe und den Inhalt der Zeitschrift gegenüber dem Kommodore FlaRakG 1.

Das TINCHEN konnte auch diesen Monat nur mit freundlicher Unterstützung folgender Werbepartner erscheinen:

BMW Albert Bauer Husum GmbH	Physiotherapie Naunapper
Die Friseure - Hattstedt	Raudzus & Söhne
GFD	Reifen Helm
HUK-COBURG	Reservistenverband
KFC-Husum	Schleger
Fischhaus Loof	Schwan-Apotheke
ITO - Möbeltransporte	Martin Naunin KFZ Gutachter
Nicolaysen Umzüge	LBS Husum & Heide

ERFAHRUNG NUTZEN - SICHER UMZIEHEN



SEIT JAHRZEHNEN

FÜR SIE IM EINSATZ!

Weltweite Umzüge



Bremen
Köln
Berlin
München

Hamburg
Frankfurt
Ramstein
Koblenz

El Paso, TX
Alamogordo, NM
Wichita Falls, TX
Washington DC

Türkei
Tunesien
Mali
Senegal

Unser bekannter Service gilt für jeden Standort. Überlassen Sie nichts dem Zufall und lassen Sie Ihren Wohnortwechsel von einem kompetenten Fachteam durchführen!

www.ito-movers.de Tel 0800 - 48 69 100

Mail: Service@ito-movers.de

ITO Möbeltransport GmbH | Damaschkestraße 31 | 28307 Bremen

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- BMW Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- TÜV und AU Abnahme bei uns im Haus
- Schnelldienst für kleine Reparaturen
- Reifeneinlagerung Ihrer zur Zeit nicht benutzten Sommer- bzw. Winterreifen
- Serviceberatung am Fahrzeug
- Wartungsarbeiten nach Vorgabe der BMW Group
- Instandsetzung der gesamten BMW Fahrzeugelektrik und Elektronik
- Elektronische Fahrwerksvermessung nach modernsten BMW-Vorgaben
- Ausführung von Karosseriearbeiten und professionelle Unfallinstandsetzung
- Original BMW Zubehörprogramm sowie BMW Life Style
- Verleih von Trägersystemen, Dachboxen und Schneeketten
- Accessoires
- Reifenservice
- Kleinschadenservice, Glasreparatur, Dellendrücken
- Verkauf und Einbau von Freisprecheinrichtungen und Navigationssystemen
- Finanzierung und Leasing von Neu- und Gebrauchtwagenfahrzeugen über die BMW Bank/BMW Leasing
- Gebrauchtwagen-Garantie sowie Anschlussgarantie für Ihren BMW-Neuwagen im Anschluss an die BMW Herstellergarantie
- Leihfahrzeuge
- Klimaanlageenservice (empfohlen 1x Jahr)
- Hol- und Bringservice

**24 Stunden
Service-Telefon!**

BAUER

Flensburg · Husum · Schleswig

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.bauergruppe.de

Albert Bauer Husum GmbH

Robert-Koch-Str. 40 - 25813 Husum

Tel.: 04841- 77 67-0 - Fax.: 04841- 77 67 -167

Ihr Ansprechpartner:

Marcus Kopzog Tel: 04841- 77 67-0



www.bauergruppe.de



Freude am Fahren